

## Gedanken zum Muttertag

von *Claudia Nietsch-Ochs, Diplom-Theologin u. Pastoralreferentin*

Im Laufe meines Lebens sind mir immer mütterliche Menschen begegnet. Die erste Mutter ist im besten Fall die lebensbejahende und lebensschenkende Frau, zusammen mit dem Partner und Vater.

Im Laufe des Erwachsenwerdens wird die Mutter – und so wünschen wir es uns – immer wieder neben uns sein, nächste Schritte begleiten und uns wohlwollend in unser Leben loslassen.

Nicht jede leibliche Mutter hat die Kraft und die biografische Begabung, das gut und womöglich verschwenderisch zu geben.

Dann stehen uns bisweilen „Mütter auf Zeit“ zur Seite. Mir fallen mehrere ein – eine Supervisorin, die in einem entscheidenden Lebensabschnitt da war, mir Wege zeigte und mich dann mit meinen Entscheidungen weiterziehen ließ.

Eine ältere Arbeitskollegin, die mich unter ihre fördernden Fittiche nahm, meine Fähigkeiten stärkte und mir ein tiefes und ruhiges Selbstbewusstsein schenkte.

Eine etwas ältere und mehrfache Mutter, die mir als junge Mutter des ersten Kindes viel Sicherheit vermittelte und mich ermutigte, meinen Stil der Fürsorglichkeit zu entdecken.

Eine geistliche Begleiterin, die, lebenserfahren, mein Leben immer noch mit mir anschaut, in großer Freiheit und Würdigung.

Inzwischen überrascht es mich nicht mehr, erfreut es mich manchmal zutiefst, wenn mich jemand als mütterlich empfindet. Es gilt für Frauen und Männer: Wir werden von anderen zu Müttern und Vätern gemacht, manchmal ein Leben lang, manchmal für ein Stück Lebensweg – ein zutiefst menschlich-göttliches Geschehen!

## **MUTTER MARIA**

*In der kleinen Kapelle am Rande der Stadt  
blühen Blumen, leuchten Kerzen  
vor deinem Bild, Maria; während ich verweile,  
legen Kinder Wiesenblumen zu deinen Füßen,  
lässt eine Frau, auf Krücken gestützt,  
die Perlen des Rosenkranzes  
durch ihre Finger gleiten,  
legt ein junger Mann in Arbeitskleidung eine Rose  
nieder, entzündet ein Licht,  
wie viel liebevolle Hingabe, dankbare Freude,  
wieviel grenzenloses Vertrauen. (Emmy Grund)*



**PFARRGEMEINDE  
Maria Himmelfahrt  
Meran**

Speckbacher Str. 24,  
Tel. 0473 447639  
pfarre@maria-  
himmelfahrt-meran.org



## **Pfarrbrief vom 10.05. – 17.05.2020**

### **GEDANKEN – GOTTESDIENSTE – MITTEILUNGEN**



An der Schwelle zum Tod, in der Stunde des Abschieds, spricht Jesus vom Wohnen, von vielen Wohnungen für viele verschiedene Menschen mit vielen verschiedenen Lebensläufen, die dort im Haus des Vaters zur Ruhe kommen sollen. Wie ein Quartiermacher sorgt er dafür, dass die, die müde ankommen, dann auch wirklich eine Bleibe finden. Wohnung wird zum Bild für das, was wir am Ende mit großer Zuversicht erwarten können.

**Die hier im Pfarrbrief angeführten Gottesdienste Samstag-Vorabendmesse und Sonntag werden in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus Meran – noch bis einschließlich 17.05.2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit – gefeiert und über Stadtradio Meran übertragen!**

**Die angeführten Gottesdienste von Montag, 11.05. – Freitag, 15.05., werden um 9.00 Uhr in Gemeinschaftsverbinding mit Radio Grüne Welle aus dem Bozner Dom – unter Ausschluss der Öffentlichkeit - gefeiert.**

## **Sonntag – 10.05. – 5. Sonntag der Osterzeit** **M u t t e r t a g**

*LESUNGEN: Apg 2,14a.36-41, Petr 2,20b-25; Joh 10.1-10*

### **9.00: GOTTESDIENST für beide PFARRGEMEINDEN**

Montag 11.05.	9.00: Hl. Messe nach Meinung Hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister
Dienstag 12.05.	<i>Hl. Nereus und hl. Achilles, Märtyrer</i> <i>Hl. Pankratius, Märtyrer (Eisheiliger)</i> 9.00: Hl. Messe für Beatrix. Josef, Paul, Thomas und Marlene Höglinger-Schenk
Mittwoch 13.05.	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima</b> 9.00: Messe zu Ehren der schmerzhaften Muttergottes Hl. Messe für die Armen Seelen
Donnerstag 14.05.	<b>Gebetstag aller Religionen gegen Corona-Pandemie</b> 9.00: Hl. Messe für Leb u. Verst. der Fam. Eberhöfer und Morsaniga; Hl. Messe für die Armen Seelen
Freitag 15.05.	9.00: Hl. Messe nach besonderer Meinung Hl. Messe zu Ehren des Hl. Padre Pio
Samstag 16.05.	<b>Hl. Johannes Nepomuk, Märtyrer</b> 18.00: <b>VORABENDEMESSE</b> Hl. Messe zu Ehren des Hl. Johannes Nepomuk Hl. Messe für verstorbene Eltern

## **Sonntag – 17.05. – 6. Sonntag der Osterzeit**

*LESUNGEN: Apg 8,5-8.14-17; 1 Petr 3,15-18; Joh 14,15-21*

### **9.00: GOTTESDIENST für beide PFARRGEMEINDEN**

## **Verhaltensbestimmungen im Gottesdienst**

**Ab 18. Mai 2020 ist die Mitfeier von Gottesdiensten und der Empfang von Sakramenten unter Einhaltung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen wieder möglich.**

- Die genaue Anzahl von Menschen, die zu den Gottesdiensten zugelassen werden, wird noch bekanntgegeben. Am Eingang der Kirche wird ein Ordnungsdienst zur Verfügung stehen und Auskunft geben.
  - Es soll stets ein guter Meter Sicherheitsabstand eingehalten werden, sei es beim Betreten und Verlassen der Kirche, als auch in den Bänken und beim Gang zur Kommunion. Die Kommunionsspendung erfolgt derzeit nur auf die Hand!
  - Die Gläubigen sind gebeten Mund- und Nasenschutz zu tragen.
  - Nicht verwendet wird weiterhin kein Weihwasser.
  - Personen, die Krankheitssymptome der Atemwege oder erhöhte Temperatur aufweisen, dürfen an den Gottesdiensten nicht teilnehmen. Ebenso ausgeschlossen sind Menschen, die kürzlich mit Covid-19-Patienten in Kontakt waren.
  - Jedweder Körperkontakt ist zu vermeiden.
  - Die Kollekte wird nicht eingesammelt. Die Spenden können in den dafür vorgesehen Behältern abgegeben werden.
  - Die Kirche wird nach jedem Gottesdienst desinfiziert und gelüftet.
  - Weiterhin sind auch die liturgischen Dienste auf ein Minimum reduziert, um Menschenansammlungen zu verhindern. Die Chöre dürfen leider noch nicht die Messfeiern mitgestalten.
- Diese Bestimmungen gelten auch für die anderen liturgischen Feiern und Sakramentenspendungen.
- Wer aus Alters- oder Gesundheitsgründen nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, ist von der Sonntagspflicht befreit.
- Wir bitten alle Gläubigen Verständnis für diese Maßnahmen aufzubringen und sich daran zu halten. Freuen wir uns auf die Wiederaufnahme der Gottesdienste und besinnen wir uns auf das Wesentliche, auf die körperliche (!) Begegnung mit dem Herrn in seinem Wort und Sakrament!

**Der Bittgang nach Gratsch am Montag, 18. Mai 2020, muss leider abgesagt werden.**

**Der Bitt-Gottesdienst wird um 19.30 Uhr in der Kapelle der Schwestern in Gratsch mit der Schwesterngemeinschaft gefeiert und auf Facebook unter Hans Pamer übertragen.**

Wir bitten für alle, die unterwegs sind auf den oft aussichtlosen Bittgängen des Alltags; für alle, die bitten um Gehör und um Vergebung, um Anerkennung, um ein kleines Lob, um Liebe und Vertrauen.  
Herr, lass ihre Bittgänge nicht ins Leere gehen!